



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1847

XXXIX. Markgraf Friedrich verspricht dem Claus und Balthasar von Bredow, sie wegen einer Vormundschaft schadlos zu halten, am 27. Aug. 1423.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54581](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54581)

wir vnd vnser erben Im vnd seinen erben vor alle redliche koste vnd czerunge, dy er also in vnzern vnd der lande geschestun thun wirdt, vnd ouch vor redliche kuntliche schaden, dy er vnd dy feynen, dy er czu vnzern vnd der landen dinsten vnd geschestun vngeuerlich czu Im cziehen wirdt, nemen, sten vnd In, sinen erben oder den, die er In obengeschrieben mafze czu sich cziehen wirt, ufzrichtung darumb thun, doch also, das er odir sin erben vns vnfern erben oder den vnzern folche koste, czerunge vnd schaden verrechen vnd kuntlich machen sol, on geuerde. Ouch sol er alle werltliche lehen dy von vettern uff sone erben oder lehen, dy vngeuerlich koufft vnd vorkoufft werden, vnd was lehen verfielen, do nicht In verfall vnd werrunge Inne weren, oder nicht auff eyne lip stunden oder veruallen weren, lihen, frouwen vnd Junkfrouwen uff libgedinge bekennen vnd alle lehenwar czu vnzern handen fordern vnd vffnemen vnd vns vnzern erben oder den vnzern dy verrechen. Er sol ouch vnzern mannen, so sy im von vnzern wegen volgen vnd nachrihten redliche schaden sten biz an vns, on geuerd. Czu vrkund haben wir vnser Ingezigel an diesen brief hengen lassen.

Nach dem Kurmärk. Lehnscopialbuche des R. Geh. Kab. Archives XV, 151.

XXXIX. Markgraf Friedrich verspricht dem Claus und Balthasar von Bredow, sie wegen einer Vormundschaft schadlos zu halten, am 27. Aug. 1423.

Wir fridrich etc. Bekennen etc. Als vnser liebe getruwe Claus vnd Walthasar von Bredaw zu vormunde gegeben sin worden Jasparn von Bredaw, Bettke von Bredaw seiliger Sone, derselbe Jaspas noch vnmundig ist vnd sein vatter Betke seiliger etlich schuld vff In gelassen hat, Bekennen wir mit diesem brief ob der genante Jaspas von todes wegen abgieng vnd solich sein gute an vns komen, was dann die obgenanten sin vormunde an solicher seiner wissentlicher schulde, das sy dann kuntlich vnd redlich beweisen mochten gegeben vnd bezalt hetten, das wir sie desselben gelts entheben oder in des genanten Jaspars gute so lang Innhaben vnd vntsetzt lassen sullen, so lang bis wir In oder iren erben solich wissenlich vffgegeben gelt bezalt vnd vffgericht haben. Des czu vrkunde ist vnser Insigel an disen brief gehangen. Geben czu Berlin, feria VI. ante festum Egidij, Anno domini etc. XXIII^o.

Nach dem kurm. Lehnscopialbuche des R. Geh. Kab. Archives XIV, 19.

XL. Hasse von Bredow quittirt über eine zur Tilgung der Schulden, womit ihm der Kurfürst verhaftet ist, empfangene Geldsumme, am 25. April 1424.

Vor allen die dessen brieff siben odir horen lesen, Bekenne Ik hasse van Bredow Ridder, dat my die Erbare Nicolaus Aman van myns gnedigen hern hern ffridrichs marggraue tu Brandenburg vnd burggraue thu Nuremberg wegen gegeben vnd bereidet hefft virtein schok bemfcher groschen. Ouk hefft my die Erbare Ratzenberger siner gnaden kammermeister van siner gnaden weggen bereidet sechs vnd druttich schok bemfcher groschen, dat so In eyner summen maket vffsig schok bemfcher groschen, die my an myner schulde scholen auegan, die my syne gnade van myner

Hauptteil I. Bd. VII.

19